

Märkische Volksstimme

Kreis Nauen

Genossen aus Nikaragua bei Pädagogen in Wustermark Interessante Veranstaltung des Parteilehrjahres

Wustermark. Einen Höhepunkt besonderer Art erlebten die Pädagogen der Fritz-Fenz-Oberschule Wustermark. Zwei Genossen aus Nikaragua, die am 5. Dezember zu einem Studienaufenthalt im Kreis Nauen weilten, wurden am Nachmittag als Gäste des Parteilehrjahres an der Oberschule Wustermark begrüßt. Aus berufenem Munde wurden die Pädagogen von den beiden Beratern im Bildungsministerium Nikaraguas, die zur Zeit am Institut für Leitung und Organisation des Volksbildungswesens Potsdam studieren, über einige aktuelle Probleme der politischen, ökonomischen und geistig-kulturellen Entwicklung in diesem mittelamerikanischen Land informiert. Umfassend wurden die Pädagogen mit dem Kampf des nikaraguanischen Volkes bei der Überwindung der durch die Contras verursachten Schäden in vielen Bereichen des Landes vertraut gemacht. Die Gäste aus Nikaragua berichteten von Jugendlichen, die sich mit hoher patriotischer Einsatzbereitschaft dem Aufbau der zerstörten Schulen und Betriebe in den Grenzgebieten widmen oder die als Alphabetisatoren im ganzen Land wirken. Genossin Mercedes Porras Telleria half wie Tausende Gleichgesinnte mit der Waffe auf dem Rücken, manchmal unter Einsatz ihres Lebens, in der Kaffeernte des Hochlandes, um damit ihren persönlichen Beitrag zur Sicherung der für das Land lebenswichtigen Exportaufgaben zu leisten. „Die Menschen Nikaraguas“, so Genosse Remberto Saigado Harving, „führen einen Kampf ums Überleben.“

Als Ausdruck der Verbundenheit mit dem Volk der Republik Nikaragua überreichte der Direktor der Schule, Genosse Studienrat Scharschmidt dem Delegationsleiter, Genossen Remberto Saigado Harving, einen symbolischen Scheck.